

Ausbildung zum Natur- und Landschaftsführer fürs östliche Ruhrgebiet

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW und der Regionalverband Ruhr bieten in Kooperation mit dem Kreis Unna und der Stadt Hamm einen Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für das östliche Ruhrgebiet“ an. Anmeldungen sind bis 30. Mai möglich.



Wer Interesse hat, Natur- und Landschaftsführer für das östliche Ruhrgebiet zu werden, kann sich zum Lehrgang anmelden. Foto: G. Hein – NUA NRW

Die künftigen Botschafter der Region erfahren durch Exkursionen, Vorträge, Gruppen- und Projektarbeit, wie sie die ökologische Vielfalt, Kultur- und Landschaftsgeschichte mit den heimischen Tier- und Pflanzenarten lebendig vermitteln können. Darüber hinaus lernen sie Methoden zur Gestaltung von zielgruppenspezifischen Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen kennen.

20 Ausbildungsplätze stehen zur Verfügung. Zielgruppe sind Personen aus der Region, denen es Spaß macht, mit Menschen umzugehen und Natur zu vermitteln. Eine gute Voraussetzung, um bei der Bewerbung berücksichtigt zu werden, sind Kenntnisse aus den Bereichen Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Touristik, Freizeitsport, Jagd und Umweltbildung. Auch Lehrer, Wanderführer oder Heimatkundler bringen gute Grundlagen mit. Die Teilnehmer sollten bereit sein, künftig Exkursionen anzubieten.

Der Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für das östliche Ruhrgebiet“ beginnt im Juni und umfasst 70

Unterrichtsstunden, die in drei Blöcken stattfinden. Termine sind 13. bis 15. Juni (in Hamm), 7. bis 11. Juli (in Bergkamen) und 17. bis 19. Oktober 2014 (Schulungsort im Kreis Unna oder Hamm wird noch mitgeteilt). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Teilnahmebestätigung und eine Urkunde der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW als staatlicher Zertifizierungsstelle bescheinigt.

Die Teilnahme am Lehrgang kostet 150 Euro zuzüglich 30 Euro Prüfungsgebühr. Anmeldungen sind bis Freitag, 30. Mai möglich. Anmeldeformulare können auf der Internetseite der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW heruntergeladen www.nua.nrw.de oder per Post angefordert werden: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Siemensstraße 5 in 45659 Recklinghausen, E-Mail: poststelle@nua.nrw.de.

Polizei warnt: Betrüger versuchen es wieder mit dem Enkeltrick

Die Polizei warnt wieder: Betrüger versuchen, mit dem Enkeltrick ältere Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen. Die beiden jüngsten Fälle in Hamm blieben glücklicherweise erfolglos.

Am Mittwoch wurde gegen 11.30 Uhr eine 75-jährige Frau aus dem Hammer Westen Opfer eines versuchten Enkeltricks. Bei der Seniorin meldete sich am Telefon ein offenbar junger Mann. Er sagte zu ihr „Oma“ und fragte, ob sie ihm Geld leihen könne. Sie forderte den Anrufer auf, später nochmals anzurufen. Nach einem Gespräch mit ihrer Tochter informierte die Dame dann die Polizei. Geld wurde nicht gezahlt.

Ebenfalls am Mittwoch Vormittag wurde eine 86-jährige Frau aus der Hammer Innenstadt angerufen. Der junge Mann gab sich auch als ihr Enkel aus. Die Seniorin erkannte sofort an der Stimme, dass es nicht ihr Enkel war. Nach kurzem Streitgespräch tat sie genau das Richtige und legte auf.

Die Polizei rät den Bürgern, misstrauisch zu sein, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen nennt. Das Telefonat sollte sofort beendet werden, sobald der Gesprächspartner Geld fordert. Durch einen Gegenanruf unter der bisher bekannten und benutzten Nummer kann man sich darüber versichern, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Familiäre oder finanzielle Verhältnissen sollten niemals am Telefon preisgegeben werden. Die Polizei sollte bei verdächtigen Anrufen sofort über den Notruf 110 informiert werden.

Beim Rücksetzen Mann übersehen

Am Mittwoch wollte gegen 12.20 Uhr wollte eine 69-jährige Autofahrerin aus Hattingen auf dem Parkplatz eines Teppich- und Tapetenmarktes im Kamen Karree ihr Fahrzeug wenden. Beim Zurücksetzen übersah sie einen 47-Jährigen, der am Kofferraum seines Fahrzeugs stand und fuhr diesen an. Der Mann verletzte sich und musste zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Schwarzes Elektromobil seit Dienstag verschwunden

Seit Dienstag ist ein schwarzes Elektromobil (elektrischer Krankenfahrstuhl) verschwunden. Möglicherweise wurde es an der Hubert-Biernat-Straße in Bergkamen in Höhe des Gymnasiums gestohlen.

Am Dienstag meldete eine aufmerksame Zeugin der Polizei, dass ein elektrischer Krankenfahrstuhl in auffälliger Weise an der Hubert-Biernat-Straße gegenüber des Gymnasiums abgestellt sei. Der Eigentümer konnte ermittelt werden und gab an, dass er wisse, dass das Mobil sich dort befände. Einige Stunden später meldete er es dann als gestohlen. Es stand auch tatsächlich nicht mehr am Gymnasium. Der Verbleib des schwarzen Elektromobils ist seither ungeklärt.

Wer hat das Mobil an der Hubert-Biernat-Straße gesehen und kann Angaben zu seinem jetzigen Standort oder Nutzer machen? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

3. Earth Day am Wertstoffhof: Elektro-Schrott sammeln für die Realschule Oberaden

Nach den Erfolgen in den vergangenen zwei Jahren, als im Rahmen des Earth Day, einem international gefeierten Umwelttag, rund zehn Tonnen Elektro-Schrott zugunsten des Städtischen Gymnasiums und der Gesamtschule Bergkamen

gesammelt wurden, konnten die Veranstalter einfach nicht anders. Die Sammelaktion am Wertstoffhof Bergkamen wird am kommenden Samstag, 17. Mai 2014 wiederholt. Dieses Jahr wird die Realschule Oberaden unterstützt. Die Veranstalter Sims M+R GmbH, die deutsche Niederlassung der Sims Recycling Solutions Ltd., und die Kreisentsorgungsgesellschaft GWA hoffen auf viele Besucher und große Mengen Elektro-Schrott.



Earth Day 2013 mit der Willy-Brandt-Gesamtschule

Bürger, die an diesem Samstag am Wertstoffhof an der Justus-von-Liebig-Straße 7 ein ausrangiertes Elektrogerät abgeben, tragen damit nicht nur zum Umweltschutz bei, sie unterstützen gleichzeitig die Realschule Oberaden. Ab 3.000 kg Sammelmenge spendet Sims M+R eintausend Euro, ab der doppelten Menge sind es sogar 2.500 €. Die Realschule möchte die Spendengelder sowohl in zusätzliche Unterrichtsmaterialien als auch in die Gestaltung des Innenhofs rund um die neue Veranstaltungsbühne investieren.

Von 9 bis 13 Uhr können an diesem Samstag Elektroaltgeräte abgegeben werden. Als Dankeschön wird allen Unterstützern dieser Aktion eine schmackhafte Bratwurst serviert und ein kleines Präsent überreicht. Die Fachleute von Sims M+R und der GWA geben darüber hinaus interessante Informationen zum Recycling von Elektroaltgeräten.

Schonung von Ressourcen



Sims M+R und GWA möchten mit der Aktion auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten aufmerksam machen. Dabei geht es sowohl um die ordnungsgemäße Entsorgung von Schadstoffen als auch um die Schonung von Ressourcen durch

die stoffliche oder auch energetische Verwertung von Rohstoffen.

In Deutschland ermöglicht das Elektro-Altgerätegesetz dem privaten Nutzer seit 2006 die kostenfreie Rückgabe von gebrauchten und ausrangierten Elektrogeräten. Dies kann z.B. an den kommunalen Wertstoffhöfen geschehen oder im Rahmen der Sperrmüllabfuhr.

Die Altgeräte werden anschließend an Verwertungsbetriebe gegeben, die nach Entnahme möglicher Schadstoffe den Abfall aufbereiten und verwertbare Bestandteile separieren, um diese dem Materialkreislauf wieder zuzuführen.

Sommerferienbetreuung im Balu

Das Jugendamt bietet in den kommenden Sommerferien wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen an. Vom 07.07. bis 19.08. (jeweils montags-freitags) findet die Betreuung in der Zeit von 7 bis 16 Uhr statt.

Im Balu können die Kinder ihre Ferien dann richtig genießen. Der „Jugendheimtriathlon“ aus Kicker, Billard und Darts darf dabei natürlich ebenso wenig fehlen wie Bastel- und Malangebote. Im Veranstaltungssaal kann getobt, getanzt oder geturnt werden – hier sind der aktiven Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Bei (hoffentlich) schönem Wetter geht es natürlich auch auf die Wiese vor dem Haus, um die Sonne zu genießen. Das Betreuerteam des Balus ist natürlich offen für neue Ideen der Teilnehmer und ist gespannt auf die Kreativität der Teilnehmer.

Das Angebot kostet 3 € pro Tag. Darin enthalten ist neben der Betreuung auch ein tägliches Mittagessen. Anmeldungen sind ab sofort das Kinder- und Jugendbüro im Rathaus möglich. Das Anmeldeformular finden interessierte Eltern unter www.balu-bergkamen.de.

Ayurvedische Gesichtsmassage – der Schlüssel zur Schönheit

Am Samstag, 24. Mai können sich Interessierte bei der Volkshochschule Bergkamen von 10:00 bis 12:15 Uhr in die etwa 5000 Jahre alte und doch heute so modern anmutende Welt der ayurvedischen Schönheits- und Gesundheitspflege entführen

lassen.

Ayurveda ist das Wissen vom Leben und bezieht die Einheit von Körper, Seele, Geist, Sinnen und Umwelt für die Gesunderhaltung aber auch für eine grundlegende Heilung mit ein. Es ist die Wissenschaft der universellen Gesetzmäßigkeiten des Lebens. Ein wesentlicher Bestandteil des Ayurveda ist die beliebte Ganzkörperölmassage. Sie gilt als die stärkste entgiftende, regenerierende und verjüngende Therapieform.

Die ayurvedische Gesichtsmassage ist die „kleine Schwester“ der Ganzkörperölmassage. Sie eignet sich wegen des geringen Aufwandes hervorragend für die tägliche Selbstbehandlung. Im Gesicht und in den Ohren befinden sich die Reflexzonen sämtlicher Organe. Deshalb kann bei sachgemäßer Anwendung der ayurvedischen Gesichtsmassage und der Ohrakupressur sehr viel für die Schönheit, Ausstrahlung und vor allem für die Gesundheit erreicht werden. Letzten Endes ist es nicht nur wichtig, was, sondern auch, wie, mit welcher Technik Pflegeprodukte aufgetragen werden.

„Mit der ayurvedischen Gesichtsmassage schaffen wir uns in der Hektik des Alltags jeden Abend eine Insel der Ruhe, Besinnung, Selbstzuwendung, Erholung und liebevollen Pflege“, sagt Heilpraktikerin Helga Rietig, die den Kurs leitet. „Damit fördern wir Wohlbefinden, vitale Ausstrahlung und glatte Haut.“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten sich Hausschuhe und Schreibunterlagen für Notizen mitbringen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung mit Kursnummer 3504 kostet 18,50 €. Darin ist ein Materialaufwand in Höhe von 5,- EURO enthalten. Für diesen Kurs ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine

Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit online über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Kellerüberflutungen nach Starkregen: Das Restrisiko bleibt

Die Bergkamener Hausbesitzer werden mit dem Risiko leben müssen, dass bei extrem Starkregen ihre Keller unter Wasser stehen. Es sei denn, sie lassen in ihre privaten Abflüsse in das Kanalnetz Rückstauventile einbauen, die dies verhindern sollen.

Das ist grob zusammengefasst die Quintessenz eines Berichts, den der Stadtbetrieb Entwässerung den Mitgliedern des Betriebsausschusses jetzt vorgelegt hat. Anlass sind die Kellerüberflutungen nach dem Starkregen in der Nacht zum 1. Mai, der insbesondere in den Stadtteilen Rünthe und Oberaden zu starken Problemen geführt hat. Auf Antrag der CDU wird sich der Betriebsausschuss am kommenden Montag, 19. Mai, mit diesem Thema beschäftigen.

Kanäle voll betriebsfähig

Nach Erkenntnissen des SEB gingen von den Sanierungsmaßnahmen im Kanal in der Dille keine negativen Einflüsse aus. Ergebnis einer Kamerabefahrung am 1. und 2. Mai, in die auch der Hauptsammler in der Rünther Straße einbezogen wurde, hatten

das Ergebnis: „Es wurde an beiden Tagen die vollumfängliche Betriebsfähigkeit des öffentlichen Kanals festgestellt. Daher ist ein Kausalzusammenhang zwischen Kanalsanierung und der am 30.04.14 eingetretenen Problemlage auszuschließen“, heißt es in dem Bericht für den Betriebsausschuss.

Neben der TV-Untersuchung hat die Verwaltung zur weiteren Kontrolle das Ing.-Büro Volker Kresse, Menden, um eine Überprüfung des Sachverhaltes gebeten. „Im Ergebnis ist festzustellen, dass technische Mängel am städtischen Kanalnetz als Ursache ausscheiden“, heißt es in dem Bericht.

Größere Kanalrohre nicht wirtschaftlich

Ein anderes Ergebnis ist aber auch, dass der Kanal die Wassermassen in der Nacht zum 1. Mai nicht aufnehmen konnte. Die Kanäle in Bergkamen größer zu dimensionieren, hält der SEB aus zwei Gründen für wenig sinnvoll. Einerseits lasse sich nicht vorausberechnen, wie groß die Kanäle sein müssten, weil die Stärke eines Extremregen nicht vorhersehbar sei. Würde man dies aber trotzdem versuchen, entstünden viel zu hohe Kosten.

Was der SEB in dem Bericht nicht erwähnt, aber auch jeden Bürger klar sein sollte: Diese zusätzlichen Kosten müssten über eine Anhebung der Abwassergebühren finanziert werden, von der alle Bewohner Bergkamens betroffen wären. Wirtschaftlicher ist es nach Auffassung des SEB, mit einem Restrisiko zu leben. „Anders ausgedrückt, ein städtisches Kanalnetz kann niemals so ausgelegt werden, dass jedes Regenereignis zu 100 % bewältigt werden kann. Das heißt: Bei selteneren und damit stärkeren Regenereignissen kann es zu einer Netzüberlastung kommen.

Die Sitzung des Betriebsausschusses beginnt am 19. Mai um 16.30 Uhr im Saal 1 des Ratstraktes.

1000 € Belohnung: Wer kennt den Mann mit dem Kinderwagen

Nach der Körperverletzung mit Todesfolge am Hammer Bahnhof gegen 17.15 Uhr am 3. Mai (Wir berichteten.) hat die Staatsanwaltschaft Dortmund für sachdienliche Hinweise jetzt eine Belohnung ausgesetzt.

Gezahlt wird die Belohnung für Hinweise, die zur Ermittlung oder Ergreifung des Täters, sowie zur Herbeischaffung von Beweismitteln führen.

Der Tatverdächtige soll zirka 30 bis 40 Jahre alt, zirka 1,80 bis 1,90 Meter groß, von kräftiger Statur sein und kurze blonde Haare haben. Er soll mit einer leichten Sportjacke mit Streifen bekleidet gewesen sein und einen roten Kinderwagen mit sich geführt haben.

Polizei und Staatsanwaltschaft bitten Zeugen, die Angaben dazu machen können, sich bei der Polizeibehörde in Hamm unter der Rufnummer 02381 9160 zu melden.

Pläne für Aldi-Verlagerung und Bebauung von Grimberg 3/4 liegen öffentlich aus

Gleich zwei Bebauungspläne liegen ab kommenden Montag im Rathaus öffentlich aus: der Bebauungsplan für die Verlagerung

des Aldi-Markts in Bergkamen-Mitte und der Bebauungsplan für die Bebauung eines großen Teils des ehemaligen Bergwerksgeländes Grimberg 3/4 in Weddinghofen.

Der Bebauungsplan Nr. BK 121 schafft nicht nur die planungsrechtliche Grundlage für die Verlagerung des Lebensmittel-Discounters aus dem Bereich „Am Roggenkamp“, sondern soll eine nachhaltige Stärkung des Zentralen Versorgungsbereiches herbeiführen:

Beim Bebauungsplan Nr. WD 103 II geht es um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes für Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser auf der Fläche der ehemaligen Schachtanlage Grimberg 3/4.

Interessierte Bürgerinnen und Bürgerinnen können sich beide Bebauungspläne im Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften, Zimmer 518 (BK 121) bzw. 517 (WD 103 II), im Rathaus ansehen. Möglich ist dies während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Die Planunterlagen können während der Auslegungsfrist vom **19. Mai bis einschließlich 23. Juni** auch im Internet unter www.bergkamen.de eingesehen werden. Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften abgegeben werden.

Maikirmes auf dem

Museumsplatz

Der Museumsplatz in Oberaden verwandelt sich am Wochenende zum Rummelplatz. Am Dienstag haben die Aufbauarbeiten für die Fahrgeschäfte begonnen.



Kirmesaufbau auf dem Museumsplatz.

Gestartet wird am Freitag, 16. Mai. Die Kirmesleute laden dann bis einschließlich Montag, 19. Mai, zum Spaß im Autoscooter & Co. ein. Am letzten Tag lautet die Devise wieder: ein Mal zahlen und zwei Mal fahren.

Probleme haben zurzeit nur die Autofahrer. Der Museumsplatz als Parkplatz fällt für eine Woche aus.

Dazu gibt es, man mag es gar nicht glauben, das passende Wetter. Der Regen soll sich bis dahin verabschiedet haben. Die

Temperaturen steigen nach den Voraussagungen der Wetterfrösche von 18 Grad am Freitag bis 21 Grad am Montag an. Einige Meteorologen gehen sogar davon aus, dass wir in der nächsten Woche einen Hauch von Sommer erleben werden. Sommer heißt für sie: 25 Grad und wärmer.

